

Antragsformular**Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“****Ausschreibung 2022: Geben Sie der Zukunft Ihrer Innenstadt Raum****Formelle Erklärungen und Bestätigungen**

- Es wird bestätigt, dass mit den Projekten / Maßnahmen, für die Fördermittel beantragt werden, noch nicht begonnen wurde.
- Es wird bestätigt, dass keine weiteren Fördermittel bzw. Finanzierungsmittel für das Projekt / die Maßnahme zur Verfügung stehen.

Falls weitere Fördermittel bzw. Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen, bitte benennen Sie diese:

-
- Es wird erklärt, dass die Gesamtfinanzierung sowie die Finanzierung der mit Investition/en verbundenen Folgekosten gesichert sind.
- Es wird erklärt, dass die bewilligten Fördermittel bis spätestens zum **31.12.2023** abgerufen werden.
- Die Stadt/Gemeinde bestätigt,
- dass angestrebt wird, mit den Projekten und Maßnahmen des Budgets die Innenstadt ihrer Gemeinde zu stärken,
 - dass eine Strategie für die Innenstadt erarbeitet wird / wurde und
 - die genannten Maßnahmen und Projekte dazu beitragen die Ziele dieser Strategie zu erreichen.
- Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung / Gemeindevertretung hierzu ist dem Antrag beigelegt.
- Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung / Gemeindevertretung hierzu wird am 15.7.22 (bzw. nach der Stadtverordnetenversammlung am 14.7.22) (Datum) nachgereicht.

Bestätigung zu Beihilfen im Sinne der Europäischen Union

(für die Weiterleitung von Fördermitteln für Projekte/Maßnahmen, die Unternehmen begünstigen)

- Die Stadt/Gemeinde sichert für alle Projekte/Maßnahmen nach Art. 107 Abs. 1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union, durch die ein bestimmtes Unternehmen oder ein bestimmter Produktionszweig begünstigt wird, die Einhaltung der beihilferechtlichen Voraussetzungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis-Verordnung) zu.
- Die Stadt/Gemeinde verpflichtet sich, die erforderliche Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung des jeweiligen Zuwendungsempfängers sicherzustellen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und der beigelegten Unterlagen wird versichert.

Ort Nidderau

Datum 09.05.2022


Rechtsverbindliche Unterschrift/en (ggf. mit Dienststempel)

Andreas Bär
Bürgermeister

Senden Sie Ihren Antrag bitte bis zum **16. Mai 2022** per Mail an:
zukunft.innenstadt@hessen-agentur.de

Antragsformular

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Ausschreibung 2022: Geben Sie der Zukunft Ihrer Innenstadt Raum

Hiermit beantragt die Stadt / Gemeinde **Nidderau**
eine Förderung aus dem Landesprogramm Zukunft Innenstadt.

Angaben zur Kommune

Landkreis	Main-Kinzig-Kreis
Einwohnerzahl	20.743
Anschrift	Am Steinweg 1 61130 Nidderau
Auskunft erteilt	Tanja Woltz, Fachdienstleitung Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Telefon	06187/299-220
E-Mail	tanja.woltz@nidderau.de

Beantragtes Raum-Budget

(maximal 3 Projekte mit einem Gesamtbudget von maximal 300.000 Euro!)

Projekt	Projekttitel	Kostenkalkulation
Projekt 1	Vom Parkplatz zum Marktplatz - Neue Aufenthaltsqualität für die Windecker Altstadt	90.000
	Teilprojekt 1	
Projekt 2	Teilprojekt 2	105.000
Projekt 3	Teilprojekt 3	105.000
Summe		300.000

Haben Sie sich bereits im Jahr 2021 um eine Förderung beworben?

Ja, wir haben uns beworben und ein Innenstadtbudget erhalten

Ja, aber wir wurden nicht aufgenommen

Nein, wir haben uns im Jahr 2021 nicht beworben

Fragen zur Situation in Ihrer Innenstadt

Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt?

Beschreiben Sie kurz Ihre aktuellen Herausforderungen:

(max. 1.500 Zeichen)

Die Stadt Nidderau verfügt über fünf Stadtteile mit jeweils eigenen Stadtteilzentren. Vor einigen Jahren ist zudem eine neue Stadtmitte entstanden, die als Zentrum für Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Freizeit und öffentliche Einrichtungen fungiert. Während diese sich in den letzten Jahren erfolgreich etabliert hat, leiden die einzelnen Ortskerne jedoch unter strukturellen Veränderungen und veränderten Gewohnheiten der Verbraucher. Zum Teil besteht erheblicher Leerstand. Als Beispiel ist der historische Ortskern Windecken mit dem zentral gelegenen Marktplatz zu nennen. An diesem Standort begonnene Kanalsanierungsmaßnahmen bieten aktuell eine gute Chance für eine anschließende Neugestaltung der Oberfläche mit erhöhter Aufenthaltsqualität.

Die Stärke des Standorts Windecken liegt im unverkennbaren "Altstadtcharme". Dieser zeigt sich u.a. durch die erhaltenen Fragmente der Burg Wonnecken, die Stiftskirche, das Pfarrhaus sowie das historische Rathaus am Marktplatz. Gestört wird das historische Ambiente am Marktplatz als Ortsmittelpunkt jedoch z.B. durch die aktuelle Parkplatzsituation. Ein erheblicher Teil des Platzes wird derzeit als Parkfläche genutzt, während aus Sicht der Anwohner einladende Anziehungspunkte zum Verweilen fehlen. Auch die vorhandenen Leerstände trüben das Ambiente. Aus dieser Ist-Situation leitet sich folgende Zielsetzung ab: "Der historische Marktplatz soll für Anwohner und Touristen zu einem Ort des Wohlfühlens und Verweilens werden."

Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um Ihre Innenstadt zu stärken?

Lassen sich Ihre Projekte aus Ihrer Strategie ableiten? Erläutern Sie Ihre Ansätze kurz:

(max. 1.500 Zeichen)

Studierende der Uni Gießen haben im Rahmen eines Praxisseminars Vorschläge für ein Marketingkonzept für den Windecker Marktplatz erarbeitet. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität zu steigern, um den Ort schlussendlich auch attraktiver für die Ansiedlung von Gastronomie, spezialisierten Einzelhandelsgeschäften und anderen Gewerbetreibenden zu machen. Das favorisierte Konzept sieht eine Einteilung in aufeinander aufbauende Etappen vor - von der Verkehrsberuhigung über eine neue Oberflächengestaltung/Verbesserung des Ambientes bis hin zur Gewerbeansiedlung. Damit soll das touristische Potenzial der historischen Altstadt mit ihrer Lage an überregionalen Rad- und Wanderrouten zukünftig verstärkt genutzt werden. Die verschiedenen Vorschläge wurden bereits speziell in Hinblick auf eine Verkehrsberuhigung, in einer Bürgerbeteiligung weiter ergänzt und durch ein Projektbüro auf praktische Machbarkeit überprüft. In der Zwischenzeit gibt es ein beschlossenes Konzept zur zukünftigen Verkehrsführung, Parkplatzanordnung und Pflastergestaltung, welches im Zuge ohnehin anstehender Kanalsanierungsarbeiten umgesetzt wird. Aus diesem "Verkehrskonzept" ergibt sich im nächsten Schritt die Notwendigkeit, auch die Ausstattung und Möblierung des Platzes anzupassen, ein Marktstromnetz für im Konzept vorgesehene Veranstaltungen zu schaffen und Wasserelemente einzubeziehen, welche insbesondere in Hinblick auf notwendigerweise wegfallende Baumstandorte zu einer Verbesserung des Mikroklimas beitragen.

Welche aktiven Mitstreiterinnen und Mitstreiter begleiten Ihren Innenstadtprozess? Arbeiten Sie bereits ressortübergreifend? Beteiligen Sie wichtige Akteurinnen und Akteure, die Bevölkerung und Schlüsselpersonen?

Nennen Sie uns die Partnerinnen und Partner Ihrer Innenstadt:

(max. 1.500 Zeichen)

Verwaltungsintern sind verschiedene Fachbereiche in den Innenstadtprozess eingebunden und tragen mit verschiedenen Sichtweisen und Expertisen bei. Involviert sind insbesondere die Bereiche Stadtentwicklung und Bauwesen, der Fachbereich Infrastruktur, der Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, die Kinder- und Jugendförderung und der Bereich Ordnungswesen.

Bürger und Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen über Beteiligungsverfahren einzureichen, z.B. bei der Umgestaltung des Windecker Marktplatzes. Im Arbeitskreis Stadtgeschichte engagieren sich Experten zur Historie Nidderaus und setzen Projekte wie neu entstehende Geschichtswege durch alle Stadtteile um. Neu gebildet hat sich auch ein Arbeitskreis Nahmobilität. Im touristischen Bereich besteht reger Austausch mit Manuela Euler, die in ihrem Reisebüro "Mein Reisetübchen" eine Tourist Information betreibt.

Die Stadtteile Erbstadt und Eichen zählen zum ländlichen Raum. Nidderau ist neu der LEADER-Region SpessartRegional beigetreten und beteiligt sich mit einem Mitglied der Verwaltung, aber auch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern an den Arbeitsgruppen Innenentwicklung und Tourismus.

In den Beteiligungsprozess zum Windecker Marktplatz wurden neben Vertretern aus Politik und Verwaltung insbesondere Anwohner, im Umfeld ansässige Gewerbetreibende, lokale Vereine und weitere Interessierte eingebunden. Auch wurde die bisherige Planung mit dem Amt für Denkmalschutz abgestimmt.

Beantragtes Raum-Budget

Was sind Ihre Projektideen (maximal 3 Projekte)? Beschreiben Sie Ihre Projekte kurz!

Hinweis:

Den Ausschreibungsunterlagen liegen die Förderrichtlinien bei. Bitte prüfen Sie, ob sich Ihre Projektidee und dessen Bestandteile in der Förderrichtlinie wiederfinden lassen! Bei Fragen zur Förderfähigkeit können Sie sich an die Geschäftsstelle Zukunft Innenstadt wenden. Die Kontaktdaten finden Sie in der Ausschreibung.

Projekt 1

Projekttitel Vom Parkplatz zum Marktplatz - Neue Aufenthaltsqualität für die Windecker Altstadt: Teilprojekt 1

Projektbeschreibung
(max. 1.500 Zeichen)

Ausstattung, Möblierung, Ambiente

Aufbauend auf das aus der Bürgerbeteiligung entstandene Verkehrs- und (angedachte) Nutzungskonzept für den Windecker Marktplatz soll zur Schaffung neuer Aufenthaltsqualität und damit auch zur Unterstützung der bereits ansässigen Gewerbe sowie zur Förderung der Gewerbeansiedlung in Leerstandsimmobilien die Ausstattung des neu strukturierten Platzes z.B. durch neue Möblierung angepasst werden. Erste, noch nicht finale Ansätze ergeben sich aus dem bisherigen Teilnahmeverfahren. Ziel ist es, dass einer der schönsten Plätze Nidderaus in Zukunft weniger als Parkplatz, sondern vielmehr als Ausflugsziel und Ort mit hoher Aufenthaltsqualität sowohl in der Nidderauer Bevölkerung als auch bei Tagestouristen aus dem Rhein-Main-Gebiet (die bspw. entlang der überregionalen Rad- und Wanderrouten unterwegs sind) wahrgenommen wird. Dabei soll der Marktplatz Windecken die "Neue Mitte" mit ihrem Stadtplatz in Angebot und Nutzung ergänzen und keinesfalls eine Konkurrenz erzeugen. Grundidee hinter der neuen Ausstattung ist es, den Platz unter Berücksichtigung des historischen Platzensembles aufzuwerten, die Sichtachsen zum historischen Rathaus zu verbessern, die in Umsetzung befindlichen Geschichtswege einzubinden und attraktive Aufenthaltsflächen zu schaffen. Derzeit angedachte Elemente sind beispielsweise Bänke, Blumenkübel oder Fahrradständer mit E-Ladefunktion. Diese sollen zur Wahrung der Flexibilität nicht fest verankert werden.

Kostenkalkulation
90.000

Projekt 2

Projekttitel Vom Parkplatz zum Marktplatz - Neue Aufenthaltsqualität für die Windecker Altstadt: Teilprojekt 2

Projektbeschreibung
(max. 1.500 Zeichen)

Veranstaltungsinfrastruktur

Zur Umsetzung der Leitidee, in Verbindung mit den Anforderungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung, beruhen das Nutzungskonzept und die Planungsentwürfe neben der Belegung des Marktplatzes durch gastronomische Angebote und spezialisierten Einzelhandel, auch auf regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Marktplatz. Vorgesehen sind: Pfingstmarkt, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt, Weinfest, Pflanzenbörse, Feierabendmarkt, Marktplatzspektakel, Altstadtfest. Es handelt sich hierbei überwiegend um bereits etablierte Veranstaltungen. Der zukünftige Fokus liegt, den Wünschen aus der Bürgerbeteiligung folgend, hierbei nicht auf der Ausweitung, sondern eher auf der Verbesserung der bestehenden Formate. Dazu soll die notwendige Infrastruktur, wie ein Marktstromnetz geschaffen werden. Diese Infrastruktur soll es ermöglichen, Veranstaltungen flexibler (z.B. mögliche Bühnenstandorte) und unter verringertem Aufwand durchzuführen. So wird es erleichtert, alternative Formate zu erproben.

Zudem ist die Einrichtung einer Netzwerktechnik-Infrastruktur angedacht. In Zukunft wird die Medientechnik für Live-Veranstaltungen immer mehr über Netzwerktechnik betrieben. Anbindungen von Bühne zum Mischpult (Regie) können somit multifunktional über fest verlegte Netzkabel genutzt werden. Dadurch ist keine Verlegung der Leitungen im Publikumsbereich mehr nötig. Zudem liefert diese Technik die Basis für mobile Hotspot-Systeme als Abhilfe bei Überlastung des öffentlichen Internets.

Kostenkalkulation
105.000

Projekt 3

Projekttitel

Vom Parkplatz zum Marktplatz - Neue Aufenthaltsqualität für die Windecker Altstadt: Teilprojekt 3

Projektbeschreibung

(max. 1.500 Zeichen)

Wasserelemente zur Verbesserung des Mikroklimas

Aufgrund der Lage unterirdischer Leitungen in Zusammenspiel mit dem benötigten Wurzelraum, sowie zur Verbesserung der Sichtachsen auf das historische Rathaus, werden auch in Abstimmung mit dem Denkmalschutz, zukünftig Baumstandorte am Marktplatz entfallen. Dies macht es in Zeiten des Klimawandels umso wichtiger, das Mikroklima bzw. die Klimaresilienz anderweitig zu verbessern. Dazu beitragen können z.B. Wasserelemente wie ein Fontänenspiel, welche neben ihrer visuellen Funktion abkühlend auf die Umgebung wirken. Dies geschieht bei bewegtem Wasser durch Verdunstung und Verteilung der Aerosole. Auch wird hierdurch die Luftfeuchtigkeit erhöht. Solche Wasserelemente dienen darüber hinaus häufig als Spiel- und Treffpunkt und werden aus diesem Grund zusätzlich zur Aufwertung des Marktplatzes zum kulturellen und touristischen Ausflugsziel beitragen. Ein weiterer Vorteil eines Fontänenfeldes besteht in der mitgebrachten Flexibilität. Finden bspw. Veranstaltungen auf dem Marktplatz statt, kann dieses abgeschaltet und als zusätzlicher Raum für Marktstände genutzt werden. Auch hierdurch wird die flexible Gestaltung und Nutzbarkeit des "neuen Marktplatzes" gewährleistet.

Kostenkalkulation

105.000

Charakteristik Ihres Projektpakets

Reaktives oder proaktives Projektpaket?

Handelt es sich um Projekte, die sich aufgrund der Situationsbeschreibung aufdrängen oder um Projekte, die den Blick in die Zukunft richten, um frühzeitig auf sich abzeichnende Entwicklungen vorbereitet zu sein?

(max. 1.000 Zeichen)

Auf das Gesamtprojekt "Marktplatz Windecken" trifft beides zu. Zum einen zwingt die notwendige Kanalsanierung die Stadt Nidderau zur Handlung. Aufgrund der ohnehin stattfindenden Bauarbeiten, bietet sich aktuell die ideale Gelegenheit, auch die unzufriedenstellende Gesamtsituation des derzeit eher als Parkplatz anmutenden Ortskerns anzugehen und ihn zum attraktiven Marktplatz zu entwickeln. Auch der bestehende Leerstand macht eine Steigerung der Platzattraktivität sowie die Schaffung von Potenzialflächen für weitere Außengastronomie notwendig.

Zum anderen ist der Blick bei allen Maßnahmen auch in die Zukunft gerichtet. Ein hoher Stellenwert wurde bei der Planung auf die Flexibilität (z.B. verrückbare Möbel) gerichtet, um vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zu bewahren. Angedachte Wasserelemente begegnen zudem den Herausforderungen des Klimawandels, indem sie zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen. Die angedachte Netzwerkinfrastruktur legt die Basis für diverse Smart City Anwendungen.

Klassische Projekte oder Experimente?

Worin liegt der experimentelle Charakter Ihrer Projekte? Haben sie experimentelle Ansätze oder werden ganz neue Wege beschritten?

(max. 1.000 Zeichen)

Auch bei dieser Frage treffen grundsätzlich beide Antwortmöglichkeiten zu. Es wird sowohl klassische Elemente geben, wie neue Bänke, als auch Elemente, welche die Grundlage für zukünftige Experimente schaffen. Zum Beispiel wird die neue Veranstaltungsinfrastruktur es ermöglichen, alternative Veranstaltungsformate zu erproben und somit bestehende Veranstaltungen zu verbessern. Im Raum steht auch die Etablierung eines neuen Feierabendmarktes, welcher bereits während der Bauphase auf dem Stadtplatz (Neue Mitte) entstehen, später jedoch probeweise auf den Marktplatz verlegt werden soll, da letzterer vom Ambiente zwar schöner wäre, aber als Wochenmarktstandort einige Herausforderungen und damit Bedenken mit sich bringt. Ein solches Experiment wäre aufgrund der notwendigen Sperrungsmaßnahmen und der aufwändig zu schaffenden Stromversorgung im derzeitigen Zustand des Marktplatzes für eine wöchentliche Veranstaltung kaum, bzw. nur unter großem Aufwand möglich.

Nutzungen und Aufenthaltsqualität neu denken - innen wie außen?

Bleiben die Nutzungen der Projekte erhalten oder werden neue Nutzungen etabliert? Wie wird das Raumpotential in der Innenstadt erweitert und Raum geschaffen für vielversprechende neue Nutzungen und bessere Aufenthaltsqualität?

(max. 1.000 Zeichen)

Die derzeit am Marktplatz vorhandenen Nutzungen (z.B. bereits ansässige Außengastronomie, Veranstaltungen) bleiben auch nach der Erneuerung weitestgehend bestehen. Eingeschränkt werden aber z.B. die Park- und Durchfahrtmöglichkeiten, um mehr Freifläche für attraktive Verweilpunkte, ggf. neu entstehende Außengastronomie und für Veranstaltungen zu schaffen. Weiterhin vorhandene Parkflächen sollen zur Unterstützung des Gewerbes in Kurzzeitparkplätze umgewandelt werden. Das neu anzuschaffende Mobiliar soll neben der Erhöhung der Aufenthaltsqualität auch dazu beitragen, die weiterhin befahrbaren Achsen und Parkflächen an den Stirnseiten sowie die Notdurchfahrt vom Aufenthaltsbereich abzugrenzen und unbefugtes Befahren zu verhindern. Um in Zukunft auf begrenztem Platz möglichst vielen potenziellen Nutzungsmöglichkeiten Raum zu geben, wird bei der Ausstattung ein besonderes Augenmerk auf Flexibilität gelegt.

Was sollten wir unbedingt über Ihre Projekte wissen?

Hier sind ein paar Zeilen Platz für Informationen zu Ihren Projekten, die Ihnen noch wichtig sind

(max. 800 Zeichen)

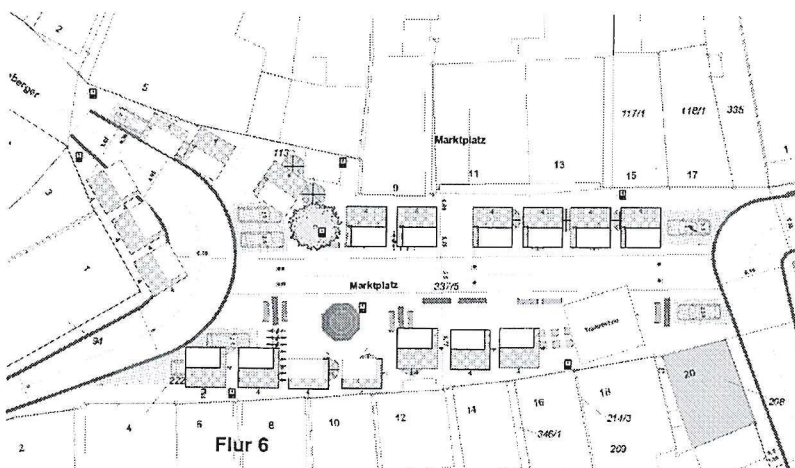
Das neue Verkehrskonzept für den derzeit befahrbaren Marktplatz sieht eine (teilweise) Sperrung der Marktplatzdurchfahrt und dadurch eine Förderung der Nahmobilität vor. Eine Notdurchfahrt wird für Notfall- und Rettungseinsätze erhalten. Zudem muss die Zufahrt zu zwei Gebäuden für die Anwohner möglich bleiben. Kurzzeitparkplätze werden für die anliegenden Einzelhändler und die Stadtbibliothek eingerichtet. Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes ist bereits beauftragt. Noch nicht begonnen wurde jedoch die Anpassung der Marktplatzausstattung, für die die Verwaltung die "Zukunft Innenstadt-Förderung" beantragt. Neben der Anschaffung des Mobiliars bieten die Kanalarbeiten aktuell auch gute Synergiepotenziale für die Verlegung unterirdischer Infrastruktur z.B. für Veranstaltungen.

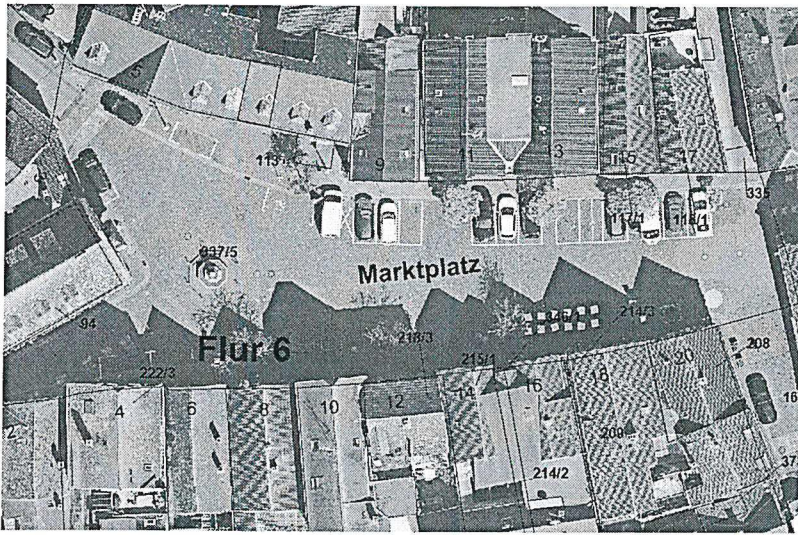
Falls die Projekte bereits genauer definiert / verortet sind, können Sie zur Veranschaulichung hier Fotos einfügen (Gebäudeansicht, Straßenzug, Platz, öffentliche Grünfläche, etc.)
Bitte achten Sie beim Einfügen von Bildmaterial auf die Dateigröße, so dass das Formular per Mail versendet werden kann.

Fotos Projekt 1



Fotos Projekt 2





Fotos Projekt 3

